

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Januar.

Meteorische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	4	von 7 $\frac{3}{4}$ bis 8 U.	Mit blauen Streifen.	heiter 1	Mittags trüb 2
— —	24	von 7 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ U.	Schön orang.	heiter 1	Den ganzen Tag heiter 1
Abendr.	3	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ U.	Mit rosenfarbigen Segmente.	heiter 1	Früh darauf heiter 1
— —	25	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 U. 52'	Ponsoerth ober dichten Wolken.	trüb 2	Tags darauf Schnee
Sturm.	15	ganzen Tag u. Nacht	Von NO u. NW bey 3 Grade.	Schnee 1 und 2	Die Inclination d. Magnetn. nahm 1 $\frac{3}{4}$ ° zu.
— —	26	v. 12 bis 12 U. 7' fr.	Von West d. III. Grades.	Hagel	Mit Blitz und Donner.
Gewitter	15	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ früh.	Von NO zog nach NW um 4 U. 32' ein heftiger Blitz und naher Donner.	Schnee 2	Die Magnetnadel nahm um 2 $\frac{1}{4}$ ° westlich zu. Den 16. früh 2 u. 4 $\frac{1}{2}$ heftige Blitze in NO
— —	26	v. 12 bis 12 U. 7' fr.	V. West zog nach NO mit W 3.	Hagel	Declination d. Magnetn. um 1 $\frac{1}{2}$ ° weniger.
Erdbeben	15	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 4 U. 32' fr.	Ziemlich fühlbar mit 1 Donnerfchlag.	Schnee 2	Darauf $\frac{3}{4}$ Stund lang Windstille.

Nachrichten. Am 2. Januar blühte eine Zuckerrose in dem Garten eines Bauernwirthes in Altendorf. — Vom 10. stellte sich in Rufsland der Winter ein; 7 bis 10° haben die Newa gefeselt. — In der Mitte Januar fiel in den Gebirgsgegenden am Rhein hie und da ein so hoher Schnee, daß die Landstraßen unfahrbar wurden; eben so auf dem Hundsrücken. — Am 14. 15. 16. zogen von dem Westerwald her über die Ahr mehrere Gewitter, die sich mit Blitz und Donner, jedoch ohne Schaden, entladeten. Zu gleicher Zeit blüheten so viele Pflanzen im freyen Felde, das statt getrocknete, lauter lebende Pflanzen, deren viele in der Blüthe standen, am 8. Jan. zur Analyse vorgelegt werden konnten. — Am 10. um 6 Uhr ab. erhob sich über Trient ein fürchterlicher Orkan; sehr viele Kamine stürzten herab; die Straßen lagen voll von Scheiben, Ziegeln und Dachrinnen. Um 9 Uhr war alles ruhig, und am 20. der schönste Tag. Der Wind war so warm, daß das Eis, selbst hinter den Gebäuden, schmolz. Dieser Orkan verheerte auch die Landhäuser; wüthete auch im adriatischen Meere, und verunglückte nebst andern das im Freyhaven Venedig auslaufende Merkadillpeditionschiff. — In der Nacht vom 25. auf den 26. (wo auch in Hamburg, Lüneburg etc. Gewitter waren) wurde ein Haus zu St. Peter unweit Seitenstetten vom Blitze mit allem darin befindlichen in Brand gesteckt. — Die Stürme im mittelländischen Meere erschweren die Kommunikation sehr mit der Levante, nach den Nachrichten aus Konstantinopel, Smyrna und Salonichi. — In Hannover und im Harzgebirge war anhaltend gelinder Winter. — Bis Ende Jan. war im Triersehen kein Frost; die Wiesen und Saatkelder prangten im frischen Grün; die Bäume, Veilchen kamen zur Blüthe; die Erdbeeren rötheten, und unweit Neumagan an der Mosel fand man ein Blutfinken-Nest mit Jungen. Aehnliche Jahre waren 1289, wo im April die Trauben an der Mosel blüheten; 1328 blüheten die Bäume, zu Pfingsten war Aernte; am Jacobstag die Weinlese; gleiche Frühzeitigkeit der Vegetation war in den Jahren 1420, 1425, 1520.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

In diesem ganzen Monat war weder ein bedeutender Sonnenflecken, weder eine Untiefe zu sehen; nur am 7. sah man 3 kleine Sonnenfackeln; am 9. und 21. mehrere helle Stellen, und am 31. einige helle Punkten.

Astronomische Nachrichten.

1) Ein öffentliches Blatt meldet vom Anfange dieses Jahres von einem sichtbaren Kometen in der südlichen Halbkugel, welcher auch von der k. k. österreichischen nach China segelnden Fregatte gesehen wurde, und von dem englischen Kapitän in Valparaiso (südliche Breite 33°, 3', Länge von Ferro 300°, 16') längere Zeit beobachtet worden seye. Die nach London geschickte Resultate wurden von Dr. Brinkley berechnet, und daraus folgende parabolische Elemente abgeleitet:

Kürzester Abstand von der Sonne	— — — —	0,08940
Durchgang durch die Sonnennähe den 21 März 7 Uhr 13' 48"	Greenwicher Zeit;	
Länge des Periheliums	— — — —	240°, 35' 8"
Neigung	— — — —	74°, 32' 41"
Länge des aufsteigenden Knotens	— — — —	40°, 38' 17"

2) In der Nähe von Stowe (Gloestershire) entdeckte ein Freund der Sternkunde mit einem Fernrohre von 2 1/2 Zoll Durchmesser einen Schweifstern innerhalb der Bahn des III. Jupiters Trabanten in einer südöstlichen Richtung.

Anmerkung. Von diesem Jahre 1822 an stellte ich meine meteorologischen Beobachtungen in meiner veränderten Wohnung in einem bis jetzt noch provisorischen Zimmer an, bis der bey diesem Wohnhaufe befindliche, sehr solide, ganz geeignete, und von Allerhöchst Sr. Majestät des Königs zu den Beobachtungen schon allergnädigst bestimmte Thurm wird hergestellt werden. Dieses provisorische Observationszimmer ist von dem nördlichen Thurm der hiesigen Cathedralkirche 342', 6" nach dem k. baierischen Maasse östlich in gerader Linie entfernt. Das Niveau des Barometer ist in diesem Zimmer 16 1/2 Fuß vom Erdboden erhöht; ist aber um 0', 0", 5" tiefer als der Fuß des erwähnten nördlichen Thurms. In der Nähe des Barometers sind die übrigen meteorologische Instrumenten nach denjenigen Erfordernissen fest angebracht, welche ich in meiner im Jahre 1815 herausgegebenen Beschreibung der meteorologischen Instrumenten mit 5 Kupfertafeln als nothwendige Erläuterung aller meiner Jahrbücher für jedes Instrument besonders angab, welche nebst meinen frühern Jahrbüchern sowohl bey mir, als in allen soliden Buchhandlungen zu haben ist.